

# NEW GENERATION – Die 111 besten deutschen Jungwinzer

präsentiert von **STUART PIGOTT**

Viele treue Kunden haben die Rotwein-Revolution beim Weingut Fürst geschmacklich kaum mitbekommen, weil sich die eher still und allmählich vollzog. Sichtbar hingegen war der Wandel durch die enorm aufwendige Neupflanzung der engen Terrassen in der heruntergekommenen Spitzenlage Klingenberg Schlossberg. Der große Umbau des Kellers direkt neben dem Kundenparkplatz fiel noch mehr ins Auge. Die Spätburgunder Rotweine von Sebastian Fürst (Jahrgang 1980) schmecken anders als die seines Vaters Paul. Sebastian setzt auf subtile Duftigkeit und Seidigkeit, während sein Vater mehr auf herbe Kraft abzielte. Weniger ist mehr: Diese Denkweise



**FRANKEN**

2011 Klingenberg Spätburgunder

kommt der klassisch deutschen Vorstellung von gutem Wein als unverfälschtem Ausdruck reifer, gesunder Trauben sehr nahe. In einem Punkt sind sich Winzer-Vater und Winzer-Sohn allerdings einig: Rotweine sind erst dann richtig groß, wenn sie über eine lange Lagerfähigkeit verfügen und Zeit bekommen, sich langsam zu entfalten. Der neue Schlossberg Großes Gewächs tut das auf beeindruckende Weise.

Paul Fürst hat das Gut gemeinsam mit seiner Frau Monika in drei Jahrzehnten zu einem der besten und renommiertesten Weingüter Deutschlands aufgebaut. Mit Rieslingen, Silvanern, Spät- und Frühburgundern wurde eine vollendete Stilistik entwickelt, deren Nuancenreichtum und Feinheit als weltweit einzigartig bezeichnet werden kann. Das Gut pflegt neunzehn Hektar Reben, ein Großteil davon in Steil- und Terrassenlagen. Seit 2007 hat Sebastian Fürst im elterlichen Topbetrieb die Verantwortung für die Rotweine und die Weißweine aus dem kleinen Holz. In Geisenheim hat er Weinbau studiert, in Südafrika und Burgund seine weinbaulichen Erfahrungen gesammelt.

In der terrassierten Steillage Klingenberg Schlossberg haben Vater und Sohn vor neun Jahren 1,3 Hektar Rebland erworben. Dieser Weinberg ist eine der großen historischen Burgunderlagen Deutschlands. Hier blühte einst eine fränkische Rotweinkultur von überregionalem Rang, die sich im Lauf der Jahrhunderte entwickelt hatte. In der Nachkriegszeit ist dieses Erbe binnen einer Generation vergessen und zerstört worden; noch in den 1990er Jahren wurde Wein vom Klingenberg teilweise als Fassware vermarktet. Das Engagement von Familie Fürst gilt der Renaissance dieser Lage. Zum Fürstsch



## WEINGUT RUDOLF FÜRST

Besitz gehören drei Filetstücke. Eine davon ist jene Parzelle, in der Sebastian Fürsts Lieblingswein gewachsen ist, der Spätburgunder Klingenberg aus dem Jahrgang 2011, ein feingliedriger, eleganter und puristischer Burgunder aus den jungen Reben des Schlossbergs. Sauerkirsche plus Mineralität vom roten Sandstein geben dem Ortswein Wärme und Länge.

Die Parzelle liegt unter der Klingenburg und wird von deren Flügelmauern geschützt. Vier Jahre nahmen Rekonstruktion und Sanierung der alten Trockenmauern sowie die Neupflanzungen in Anspruch. Dabei wurden abgestorbene und unfruchtbare Rebstöcke durch hochwertige, kleinbeerige Spätburgunder-Klone aus Burgund ersetzt.

Weintipp aus  
der Zeitschrift:

**FINE**  
Das Weinmagazin –  
Special No.2

Hrsg. Ralf Frenzel  
Tre Torri Verlag

